



ZeP



Zentrum für Patientenberatung in Trägerschaft des Kreises Unna

Folgende Professionen empfehlen sich für die Zusammensetzung des Gremiums:

1. Bevölkerungsmedizin
2. Klinische Medizin
3. ambulante Medizin
 - Zahnmedizin
 - Apotheker
 - Krankenkassen
7. gesundheitliche Selbsthilfe
8. Gesundheitswissenschaft/Epidemiologie
(Moderation und Leitung)

Die Geschäftsstelle der Kreisgesundheitskonferenz wurde ermächtigt, diesen Sachverständigenrat namentlich zu benennen und einzuberufen.

Der Sachverständigenrat wurde am 16.12.03 erstmals einberufen



Zeitplan Patientenberatung



09/04 10/04 11/04 12/04 02/05 03/05 04/05.05 06/05 – 09/05

W1 Ideen	SV Vor- bereitung	W2 Maß- nahmen	- 01/05 SV Vor- bereitung HE	GW/SV HE Empfehlung	Abstimmung Politik Mitglieder Partner	SV HE Entwurf	Entscheidung KGK GuV KT
-------------	-------------------------	----------------------	--	---------------------------	--	---------------------	----------------------------------

- W = Workshop oder Arbeitsgruppe
- SV = Sachverständigenrat
- GW/SV = gemeinsame Sitzung Workshop und Sachverständigenrat
- HE = Handlungsempfehlung
- KGK = Kreisgesundheitskonferenz
- GuV = Ausschuss f. Gesundheit und Verbraucherschutz
- KT = Kreistag



Eckpunkte der Vereinbarung:



1. Partner und Mitglieder
2. Selbsthilfe auf einer Augenhöhe
3. Verbindliche Kooperationsstrukturen
4. Transparente und leicht verständliche Informationen
5. Patientenorientierte Öffentlichkeitsarbeit
6. Keine parallelen Versorgungsstrukturen/verbindender Teil
7. Über Aufnahme und Ausschluss entscheidet der SVR
8. Ständige Weiterentwicklung
9. Steuerung/Organisation/Koordination
 - Kreisgesundheitskonferenz
 - Mitgliederversammlung
 - Sachverständigenrat

Was bedeutet das?

z.B. Fortbildung:

In Kooperation mit der Bürgerberatung

(zur Arzt-Patienten-Kommunikation Zielgruppe Ärzte und Patienten)

z.B. Sprechstunden:

durch Selbsthilfegruppen (Vermittlung von Erfahrungswissen)

durch Fachleute der med. Versorgung, Pflege, Hilfsmittel

z.B. Vorträge:

z.B. in Kooperation mit der Uni Bielefeld

zu aktuell relevanten Themen (z.B. Zuzahlung; Zahnersatz; Vogelgrippe etc.)

z.B. Aktionstage:

Thementage oder -wochen (z.B. Diabetes, Organspende in Kooperation mit den Krankenhäusern oder Krankenkassen oder Selbsthilfe oder....)

z.B. Öffentlichkeitsarbeit:

Gesprächskreise (Talk-Show), Plakate in Arztpraxen und Apotheken

z.B. Beratung:

Gesundheitstelefon, Hotline der Krankenkassen, Sprechstunden nach Bedarf s.o.